

Reise- und Tourismusbranche in Deutschland hinkt europäischen Nachbarn hinterher, so WTTC-Studie

Die Economic Impact Research 2024 des WTTC zeigte heute eine langsamere Erholung des Sektors in Deutschland im Vergleich zu anderen europäischen Destinationen.

LEIPZIG, GERMANY, May 24, 2024 /EINPresswire.com/ -- Reise- und Tourismusbranche in

Deutschland hinkt europäischen Nachbarn hinterher, so [WTTC-Studie](#)



Obwohl der Sektor Anzeichen von Widerstandsfähigkeit gezeigt hat, liegt noch ein langer Weg vor uns, und die jüngste Erhöhung der Luftverkehrssteuern wird die Erholung zweifellos behindern."

Julia Simpson, WTTC President & CEO

Leipzig, Deutschland: Die Economic Impact Research (EIR) 2024 des World Travel & Tourism Council (WTTC) hat heute eine deutlich langsamere Erholung des Reise- und Tourismussektors in Deutschland im Vergleich zu anderen wichtigen europäischen Reisezielen aufgezeigt.

Die Daten zeigen, dass der Inlandstourismus den Sektor in Deutschland stützt, die internationalen Reiseausgaben in Deutschland aber unter dem Vor-Pandemie-Niveau liegen.

Anders als in vielen Nachbarländern hat sich der Reise- und [Tourismus-Sektor](#) in Deutschland in Bezug auf seinen Beitrag zum BIP, die Arbeitsplätze und die Ausgaben internationaler Besucher noch nicht auf das Niveau vor der Pandemie erholt.

Laut der jüngsten Forschung des globalen Tourismusverbands erreichte der Beitrag des Sektors zum deutschen BIP 2023 nur knapp über 453 Mrd. Euro - 13,5 Mrd. Euro unter dem Niveau von 2019. [1]

Die Beschäftigungszahlen im Reise- und Tourismus-Sektor stiegen um 5% auf 6,18 Mio., lagen aber immer noch fast 250.000 unter dem Niveau von 2019.

Die internationalen Besucherausgaben lagen im letzten Jahr mehr als 25% unter dem Niveau von 2019 - 14 Mrd. Euro weniger wurden von internationalen Besuchern im Vergleich zu 2019 ausgegeben.

Die inländischen Besucherausgaben haben sich jedoch 2023 vollständig erholt und lagen 2,9 Mrd. Euro über dem Niveau von 2019, ein Beweis dafür, dass die inländischen Besucher den Weg zur Erholung nach der Pandemie angeführt haben.

[Julia Simpson](#), Präsidentin und CEO des WTTC, sagte: "Obwohl der deutsche Reise- und Tourismus-Sektor Anzeichen von Widerstandsfähigkeit gezeigt hat, ist noch ein weiter Weg zu gehen, und die jüngste Erhöhung der Luftverkehrssteuern wird die Erholung zweifellos behindern."

"Die inländischen Besucherausgaben sind stark geblieben. Aber Steuern werden die Erholung nur verzögern. Die deutsche Regierung sollte sich mit den Unternehmen der Reise- und Tourismusbranche zusammensetzen, um zu planen, wie die Rückkehr der internationalen Besucher stimuliert werden kann, da diese ein wichtiger Wirtschaftsmotor sind."

Wie sieht es in diesem Jahr aus?

Obwohl prognostiziert ist dass der BIP-Gesamtbeitrag des Sektors sich in 2024 erholen wird, werden sowohl die Arbeitsplätze als auch die internationalen Besucherausgaben unter dem Niveau von 2019 bleiben.

Der WTTC prognostiziert, dass der Reise- und Tourismus-Sektor 2024 fast 469 Mrd. Euro zur deutschen Wirtschaft beitragen wird, ein Anstieg von 0,5% gegenüber 2019. Es wird erwartet, dass die Zahl der Arbeitsplätze in diesem Jahr um 160.000 steigt, sie wird aber immer noch 80.000 unter den Höchstständen vor der Pandemie liegen.

Es wird erwartet, dass die internationalen Besucherausgaben 2024 fast 10% unter dem Niveau von 2019 bleiben werden, mit einem Defizit von 5,1 Mrd. Euro im Vergleich zu vor fünf Jahren. Die inländischen Besucherausgaben sollen in diesem Jahr jedoch weiter moderat wachsen, mit einem Anstieg von 1,2% auf fast 411 Mrd. Euro.

Wie sieht es im nächsten Jahrzehnt aus?

Mit der richtigen Unterstützung der Regierung prognostiziert der WTTC, dass der Sektor bis 2034 einen jährlichen BIP-Beitrag von fast 554 Mrd. Euro erreichen könnte, was etwas mehr als 12% der deutschen Wirtschaft ausmacht. Potenziell könnten fast 6,5 Mio. Menschen im ganzen Land beschäftigt werden.

Dies ist jedoch nur möglich, wenn die Regierung mit der Privatwirtschaft zusammenarbeitet, um sicherzustellen, dass Deutschland ein wettbewerbsfähiges Reiseziel für internationale Besucher bleibt und den deutschen Einwohnern attraktive Arbeitsplätze bietet.

In der Europäischen Union insgesamt

Der Reise- und Tourismus-Sektor der EU wuchs 2023 um mehr als 8% auf 1,65 Bio. Euro, während die Zahl der Arbeitsplätze auf über 23,5 Mio. stieg, knapp über dem Niveau von 2019.

Die internationalen Ausgaben stiegen um 11,5% auf 471,5 Mrd. Euro - in Reichweite der Vor-Pandemie-Zeit. Die inländischen Besucherausgaben stiegen um fast 5% auf 963 Mrd. Euro und übertrafen damit das Vor-Pandemie-Niveau.

Der WTTC prognostiziert, dass der Reise- und Tourismus-Sektor in der Region im nächsten Jahr weiter wachsen wird, mit einem prognostizierten BIP-Beitrag von fast 1,75 Bio. Euro. Es wird erwartet, dass die Zahl der Arbeitsplätze 24,5 Mio. übersteigt, die internationalen Besucherausgaben auf 517 Mrd. Euro ansteigen und die inländischen Besucherausgaben 982 Mrd. Euro übersteigen werden.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte [wttc.org](https://www.wttc.org)

-Ende-

[1] Germany 2024 Annual Research: Key Highlights (WTTC Research Hub)

Felix Parker-Smith
World Travel & Tourism Council
+44 7487 706606
[email us here](mailto:felix.parker-smith@wttc.org)

This press release can be viewed online at: <https://www.einpresswire.com/article/714304364>

EIN Presswire's priority is source transparency. We do not allow opaque clients, and our editors try to be careful about weeding out false and misleading content. As a user, if you see something we have missed, please do bring it to our attention. Your help is welcome. EIN Presswire, Everyone's Internet News Presswire™, tries to define some of the boundaries that are reasonable in today's world. Please see our Editorial Guidelines for more information.

© 1995-2024 Newsmatics Inc. All Right Reserved.